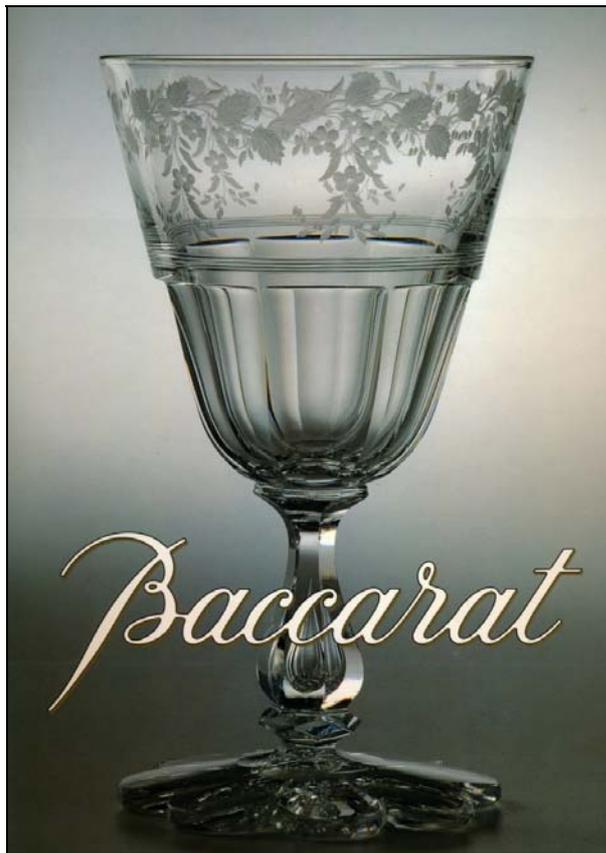


Jean-Louis Curtis und Véronique Nansenet, Baccarat, London 1992

Auszug aus „Eine Geschichte der Kristallwerke Baccarat“ und Übersetzung aus dem Englischen SG

Jean-Louis Curtis
 Picture research and technical contributions
 Véronique Nansenet
 "The Story of Baccarat"
 translated from the French by Ruth Sharman
 303 pages, 319 illustrations (279 full color)
 © 1992 Thames & Hudson Ltd. London
 and Harry N. Abrams, Inc., New York
 ISBN 978-500015551
 © 1991 Editions du Regard, Paris
 ISBN 978-2903370701



Contents

The Crystal Works
 The Story of Baccarat by Jean-Louis Curtis
 Display pieces
 Glasses
 Jugs and decanters
 Paperweights
 Table pieces
 Bottles
 Vases
 Modern decorative pieces
 Glossary
 Factory marks and signatures
 Biographies of glass designers
 A history of the Baccarat Crystal works
 Acknowledgments and photo credits

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-curtis-baccarat-1992.pdf

Eine Geschichte der Kristallwerke Baccarat

Curtis, Baccarat, 1992, S. 294-302

- 1760 Die **Saline Rosières wird stillgelegt**, weil der Salzgehalt aufgrund des Eindringens von Seewasser in das Salzwasser sinkt. So wird **Holz** aus den Wäldern der **Châtellenie des Baccarat** [Kastellanei], die zur **Diözese Metz gehört**, nicht mehr als Brennstoff benötigt. Seine Hoheit **Louis de Montmorency-Laval** (reg. 1760-1790), **Erzbischof von Metz**, bringt die Hoffnung zum Ausdruck, ein „**Ofenwerk**“ zu gründen, um die Salinen zu ersetzen.
- 1764 16. Oktober: **König Louis XV.** (reg. 1715-1774) stimmt zu, dass der Erzbischof in der Châtellenie des Baccarat eine **Glashütte** gründet, um den örtlichen Holzfällern Arbeit zu geben und die **Einfuhr von Glas aus Böhmen** nach Frankreich zu untersuchen.
- 1765 Der Erzbischof von Metz baut die **Glashütte** in der Nähe von **Baccarat**, der größten Marktstadt in der Châtellenie, am Ufer der **Meurthe**, die zum Transport von gefälltem **Holz** zur Fabrik dient.
- 1765 16. Februar: **Louis XV.** unterzeichnet in seiner Residenz in Marly [bei Metz] ein **Patent**, das seine Entscheidung bestätigt. Das Parlament von Metz registriert die Tat und begrenzt die Zahl der **Öfen**, die gleichzeitig in der Glashütte funktionieren können, auf 3. Der Erzbischof ernennt **Antoine Renaut** zum Direktor der Glashütte. Der Vater von Renaut war Direktor der **königlichen Glashütte in Saint-Quirin** [die vor allem Glas für den Palast des Herzogs in Nancy herstellte], einem zeitlichen Eigentum des Prälaten. Die neue Glashütte trägt den Namen „**Renaut et Compagnie**“.
- 1766 11. Juni: Der Erzbischof von Metz fordert einen bedeutenden finanziellen Beitrag von **Léopold, Seigneur de Corny**, und eine 3-köpfige Partnerschaft wird zwischen dem Erzbischof selbst, Antoine Renaut und Léopold gebildet, rückwirkend ab **1. Januar 1765** für eine Dauer von **12 Jahren**. Ein 4. Ofen wird aktiviert. Die Glashütte funktioniert mit 2 Öfen für Glaswaren, 1 für Fensterglas und 1 für „**Tisch- oder böhmisches Glas**“, das ist tatsächlich Tafelglas [plate glass].
- 1768 30. Juli: da Renaut nur noch einer von 3 Partnern ist, wird der Firmenname geändert in „**Verreries de Baccarat**“.



- 1773 19. Juli: Nach dem Tod von Léopold wird die 1766 gegründete **Partnerschaft aufgelöst**. Renaut kauft die restlichen Anteile und wird alleiniger Eigentümer der Glashütte. Er stimmt zu, sein **Holz vom Erzbischof von Metz** zu kaufen, der ihm die **ausschließlichen Rechte an seinen Wäldern** gewährt.
- 1775 Der Firmenname wird geändert in „**Verreries Sainte-Anne**“ (wohl nach dem Namen der Mutter von Renaut). Eine Kapelle, die unter dem Schutz der **Hl. Anna** steht, wird innerhalb der Fabrikmauern errichtet, und ein Priester wird zur Feier der Messe und zum Aufenthalt auf dem Gelände gebracht.
- 1775 Renaut gelingt es, die für die Öfen benötigte **Brennstoffmenge um ein Drittel zu reduzieren**. Das Ergebnis ist eine Senkung der Herstellungskosten und eine **Steigerung des Umsatzes**. Die Produkte der Glashütte werden in ganz Frankreich verkauft, insbesondere in **Häfen**, die nach **Spanien, Afrika und Amerika** exportieren.
- 1789-1810 [In der **Revolution 1792**] wird **Kirchenbesitz zum Staatseigentum** erklärt. Die **Glashütten haben keine ausschließlichen Rechte mehr an den Wäldern** der Diözese Metz, und der **Preis für Brennstoff**, der versteigert wird, steigt drastisch. **Ausländische Märkte** werden geschlossen, darunter Spanien, die französischen Kolonien und Nordamerika.
- 1790 **Sainte-Anne** wird eine eigenständige Gemeinde von Baccarat, mit einem eigenen Bürgermeister.
- 1802 17. Dezember: **Antoine Renaut** verkauft nach 37 Jahren Verantwortung in der Glashütte die Fabrik an 3 seiner 8 Kinder **Charles, Isidore und Pierre, Antoine** behält aber das Recht, im Schloss neben dem Glashüttenhof zu wohnen.
- 1806 12. Dezember: Tief verschuldet erklären die Kinder von Antoine Renaut **Konkurs** und stellen die Glashütte zur **Versteigerung**. Sie wird gekauft von **Lippmann & Lippmann**, einem Geschäftsmann aus Verdun. **Sainte-Anne** wird in die Gemeinde **Baccarat** eingegliedert.
- 1810-1811 Die ersten **hydraulisch betriebenen Schleifmaschinen** werden installiert, um den bisher verwendeten pedal-betriebenen Typ zu ersetzen. Das Glasschleifen erlangt jedoch seine volle Bedeutung erst mit der Kristallherstellung.
- 1811 **Holz** ist so teuer und die Nachfrage nach **Glas** so gering, dass einer der 2 betriebenen Öfen gelöscht wird.
- 1813 Die **Produktion wird beendet**. Die Fabrik steht zum **Verkauf**.
- 1816 7. März: **Louis XVIII.** (reg. 1814-1824) unterzeichnet ein Gesetz, das der **Glas- und Kristallfabrik Vonêche in Belgien Zollfreiheit** gewährt. Nach dem Vertrag vom 20. November **1815** [2. Pariser Friedensvertrag] wurde die

Manufaktur Vonêche, die seit **1802** im Besitz von **Aimé-Gabriel d'Artigues** (1773-1848) war, von der französischen Kundschaft getrennt. Der König bittet d'Artigues, **Chemiker** und Mitglied des **Conseil Général des Manufactures de France**, auf französischem Gebiet eine **Kristallfabrik** zu gründen.

[**D'Artigues** war der 1. Glasingenieur, der in Frankreich für die Reinheit der Rohstoffe für die Produktion von Kristallglas und genau bemessene und protokollierte Mischungen sorgte]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-artigues.pdf

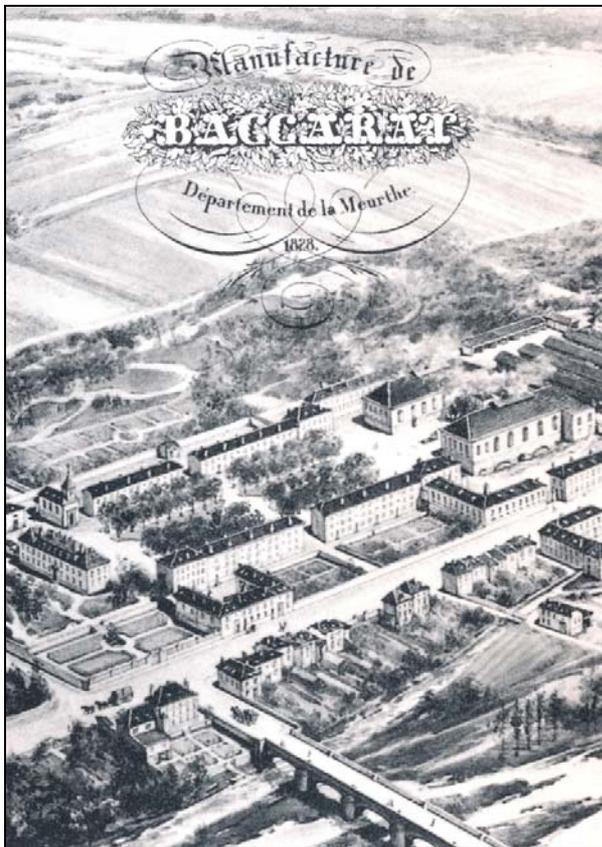
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf

- 1816 Von allen besuchten Orten, fand **d'Artigues** die „**Verreries Sainte-Anne**“ am meisten nach seinem Geschmack wegen der Nähe zur **Meurthe** und wegen der Existenz des **Kanals**, der speziell dafür gebaut wurde, die schwimmenden Stämme näher an die Fabrik zu bringen.
- 1816 15. Mai: Die Glashütte Lippmann & Lippmann wird an **Aimé-Gabriel d'Artigues verkauft**.
- 1816 15. November: Bevor d'Artigues die königliche Urkunde erhält, die den Kauf bestätigt, lässt d'Artigues den **1. Kristallofen anzünden** und in Betrieb nehmen.
- 1817 9. April: Ein königlicher Akt erlaubt **d'Artigues**, sein Kristallwerk „**Verreries Sainte-Anne**“ zu eröffnen. Name des Unternehmens wird „**Verreries de Vonêche à Baccarat**“. D'Artigues baut neben den Kristallwerken **Fabriken für Minium** [Mennige] und **Natriumsulfat**[Glaubersalz].
- 1817 November: Ein **2. Kristallofen** wird aktiviert.
- 1818 März: Ein **3. Kristallofen** wird aktiviert. **D'Artigues beendet den Export von Kristallglas aus Vonêche nach Frankreich**.
- 1819 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française**. Baccarat nimmt nicht am Wettbewerb teil, weil **d'Artigues** Mitglied der Jury ist. Aber **Madame Désarnaud**, Direktorin des Kaufhauses **L'Escalier de Cristal in Paris**, zeigt einige Kristallgläser von Baccarat, die in ihren Werkstätten im **Palais-Royal** hergestellt wurden, und erhält eine **Goldmedaille**.
- 1822 **D'Artigues wird schwer krank**. Weil er Lippmann & Lippmann noch einen Teil des Kaufgeldes schuldet, beschließt er, **Baccarat zu verkaufen**, um seine Schulden abzahlen.

[**1825 muss d'Artigues seine Kristallfabrik in Vonêche aufgeben**], alle Betriebsmittel werden **übernommen von Louis Zoude, Namur, und von den Ingenieuren von d'Artigues in Vonêche: François Kemlin und Auguste Lelièvre für Val St. Lambert**.

- 1823 7. Januar: Drei Partner **Pierre Antoine Godard-Desmarest** (ein Pariser Immobilienbesitzer), **Lescuyer** (ein Eigentümer aus Mézières) und **Lolot** (ein Geschäftsmann aus Charleville) **kaufen die Kristallfabrik von d'Artigues**.
- 1823 Die Belegschaft umfasst **327 Arbeiter**, davon 114 Glasbläser und 111 Schleifer.
- 1823 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris**. **Baccarat** nimmt zum 1. Mal teil und zeigt klares und opales Kristallglas und gewinnt eine **Goldmedaille**. (**Der Preis gehört ausschließlich d'Artigues**.)
- 1824 14. Februar: Die drei Partner beschließen, eine **Aktiengesellschaft** für die Dauer von **20 Jahren** zu gründen, rückwirkend ab **Januar 1823**. Der Name des Unternehmens wird geändert in „**Compagnie des Verrieres et Cristalleries de Vonêche-Baccarat**“.

Vogelperspektive der Glashütte Baccarat 1828



- 1824 3. März: **König Charles X.** (reg. 1824-1830) genehmigt die Gründung der Aktiengesellschaft.
- 1824 Eine neue **Schleifwerkstatt** mit 100 Maschinen wird gebaut, die mit **hydraulischer Energie** betrieben werden. Der Glasbläser von Baccarat **Ismail Robinet** erfindet eine **Kolbenluftpumpe**, um das Glasblasen zu erleichtern.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-montes-age-d-or.pdf

- 1825 Die Technik des **Pressformens** wird entwickelt, um geformte **Kristallimitationen von geblasenem Kristallglas** zu erzeugen. Seine schnelle Ausführung und niedrige Herstellungskosten **fördern den Verkauf in der Mittelschicht**, so dass das Geschäft floriert.
- 1826 27. April: Die Firma kauft das **Glas- und Kristallwerk in Trélon** (an der Nordgrenze von Frankreich).
- 1827 In den Kristallwerken wird eine **Schule für Arbeitersöhne** eröffnet, mit Abendkursen für Erwachsene.
- 1827 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris**. **Baccarat** zeigt opake Kristallimitationen von **Jaspis und Achat**, die von dem Direktor der Fabrik **Jean-Baptiste Toussaint** geschaffen wurden und eine **Goldmedaille** erhalten. Aber die gegenwärtige **Mode ist für helles und transparentes Kristallglas** und aus kommerziellen Gründen wird die Produktion von **opakem Kristallglas bald aufgegeben**.
- 1828 26. Februar: Exklusive Vereinbarung zwischen **Baccarat-Trélon** und **Fresne Barbier**, einem Pariser Großhändler, der auf Produkte aus einer Reihe von Kristallwerken spezialisiert ist, darunter von **Saint-Louis** in Moselle.
- 1828 8. März: Weil **Barbier** die exklusive Vereinbarung nicht einhält (Produkte von Saint-Louis sowie diejenigen von Baccarat und Trélon zu verkaufen), wird eine 2. Vereinbarung unterzeichnet, nach der **Produkte von Baccarat und Trélon 3 Viertel des Lagers von Barbier** bilden sollen.
- 1828 12. September: **König Charles X.** besucht die Kristallwerke Baccarat.
- 1831 20. März: Die **Revolution von 1830** verursacht **schwere finanzielle Schwierigkeiten**. Einer der 2 Öfen von Baccarat wird gelöscht. In der Fabrik **Trélon** wird der einzige Kristallofen gelöscht und durch einen einfachen Glas-schmelzofen ersetzt.
- 1831 7. Oktober: Gründung einer Partnerschaft zwischen **Baccarat, Saint-Louis und einer Gruppe von 7 Großhändlern** von Kristallglas mit dem Ziel, ab 1. Januar **1832** die Firma **Barbier, Launay et Cie** (Rue de Paradis-Poissonnière, Paris) für eine Dauer von **10 Jahren zu gründen**. Baccarat und Saint-Louis sollen der Firma ihr gesamtes Kristallglas anvertrauen, die sich verpflichtet, sie im **Großhandel** und **ausschließlich zu verkaufen**. Baccarat begrüßt die Partnerschaft als ein Mittel zur Schaffung eines **Monopols für die Herstellung und Vermarktung von Kristall in Frankreich**. Baccarat hält den höchsten Anteil des Grundkapitals. Die Großhändler Barbier und Launay übernehmen das Tagesgeschäft.

- 1831 14. Oktober: **Georges Bontemps** (1799-1884), Direktor Glas- und Kristallwerk **Choisy-le-Roi**, beantragt die Aufnahme in die Partnerschaft ab dem 1. Januar **1832**. Sein Antrag wird wegen seiner bemerkenswerten Fähigkeiten als Glasingenieur angenommen und eine Vereinbarung wird unterzeichnet zwischen Choisy-le-Roi und Barbier, Launay et Cie.
Bontemps, Absolvent der Ecole Polytechnique, arbeitete offenbar für eine kurze Zeit bei Baccarat (wahrscheinlich um **1820**), bevor er Direktor von Choisy-le-Roi wurde.
- 1831 November: Der **2. Ofen** von Baccarat wird reaktiviert.
- 1832 9. Juli: Das ehemalige Kristallwerk von **Saint-Cloud** in **Montcenis** bei **Le Creusot** befindet sich in **Schwierigkeiten** und muss seine Produktion zwischen **1827** und Oktober **1831 einstellen**. Die **Gebrüder Chagot**, die Direktoren der Firma, drücken ihren Wunsch aus, in die 1831 gegründete Partnerschaft einzutreten, aber Baccarat lehnt ihre Bitte ab. Baccarat und Saint-Louis bieten an, die Kristallwerke **Montcenis zu kaufen**.
- 1832 24. August: Nach dem Tod von **Fresne Barbier** wird Barbier Launay et Cie zu **Launay, Hautin et Cie**.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-grosser-charpentier-becher.pdf
(Fresne Barbier)

- 1833 25. März: Das kleine Kristallwerk **Bercy** tritt der Partnerschaft bei. Am Stadtrand von Paris gelegen, kann es eine schnelle Herstellung und Lieferung von dringend benötigtem Lagerbestand ermöglichen.
Von **Launay, Hautin et Cie** wird ein **Verkaufskatalog** mit Produkten von **Baccarat, Saint-Louis, Choisy-le-Roi und später Bercy** herausgegeben.
- 1834 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris**. Baccarat zeigt eine Vielzahl von Stücken von **geschliffenem und gepresstem Kristallglas** sowie Teile für **Kronleuchter** und gewinnt eine **Goldmedaille**. Das Unternehmen hat **700 Mitarbeiter** und exportiert nach **Nord- und Südamerika, Italien, Deutschland, Schweiz, Spanien** etc.
- 1835 Baccarat und Saint-Louis **verkaufen die Kristallwerke Creusot**. Eine Klausel in der Vereinbarung verbietet dem neuen Besitzer für 50 Jahre, Kristallglas herzustellen.
Baccarat aktiviert einen **3. Ofen** und übernimmt Glasmacher aus der Fabrik Creusot.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-quartarone-creusot-montcenis.pdf

- 1835 Um mit Glashütten wie **Plaine-de-Walsch** mithalten zu können, die ein **sehr weißes, pressgeformtes Glas** produzieren, das **Kristallglas**

nachahmt, aber weniger teuer ist, bringt Baccarat neue Formen im **neugotischen Stil** auf den Markt.

Siehe unten Plaine-de-Walsch, François-Eugène de Fontenay & Jean-François Robert

- 1835 Für Glasschleifer wird ein Versicherungssystem eingeführt, das **Krankengeld** bereitstellen soll. Die Regelung gilt nur für Glasschleifer, die nicht auf dem Werksgelände in einem mietfreien Gebäude leben.
- 1836 7. Mai: In **Trélon** wird ein **2. Ofen** zur Herstellung von **Pressglas** aktiviert.
In **Deneuvre**, in der Nähe von Baccarat, wird eine **neue Glasschleiferei** gebaut.
- 1837 September: Nach dem Vorbild von **Saint-Louis** und auf Empfehlung von **Jean-Baptiste Launay** beginnt **Baccarat** mit der Herstellung von **bernstein-farbenem Glas**. Andere Arten von farbigem Glas und später **farbigem Kristallglas** folgen.
- 1837 **Ausstellung der Produkte der Industrie Française in Nancy**. Baccarat zeigt **geschliffene und gepresste** Stücke in **klarem Kristallglas, Opalkristallglas und farbigem Glas (türkis, schwarz und bernstein-farben)**.
- 1838 Juli-August: **Emile Godard-Desmarest** (Sohn von Pierre-Antoine) und **Jean-Baptiste Toussaint** reisen nach **Deutschland und Böhmen**, um eine Reihe von **Glashütten** zu besuchen, die **farbiges und dekoriertes Glas** herstellen. Ein **Graveur** und ein **Glasschleifer** werden eingestellt, um bei Baccarat zu arbeiten.
- 1839 **Graveur und Glasschneider kommen aus Böhmen**.
- 1839 Baccarat beschäftigt insgesamt **1.000 Arbeiter**, davon 402 Glasschleifer, 208 Glasbläser und 3 Graveure, wobei die Anzahl der Glasschleifer im Vergleich zu denen von Glasbläsern steigt.
- 1839 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris**. Baccarat stellt seine neuen **neugotischen Pressgläser** und Artikel aus, die mit **chinesischen und japanischen Motiven** verziert sind, **farbiges Kristallglas (hellgrün, amethyst, rosa, violett und orange-farben** getönt) und im **böhmischen Stil graviert**. Es gewinnt eine **Goldmedaille**.
[SG: vielleicht auch **siegellack-rotes Pressglas** von Baccarat und St. Louis]
- 1840 15. Februar: Die Auswirkungen der **Finanzkrise in den Vereinigten Staaten** verursachen einen Produktionsrückgang.
Der **3. Ofen wird gelöscht**.
- 1840 1, dann 2 **Wasserturbinen** sind mit der **Glasschleiferei** verbunden.



- 1840 Die Fabrik **Trélon** wird verpachtet an ihren Direktor, **Hyppolithe Godard-Desmarest**, für eine jährliche Pacht, unter der Bedingung, dass die Fabrik niemals Kristallglas oder sogar Kristall-Pressglas herstellt, sondern nur gewöhnliches Glas.
- 1841 Januar: **François-Eugène de Fontenay** kommt nach Baccarat, um **Jean-Baptiste Toussaint** zu unterstützen. Die Dauer der Schmelz- und Raffinations-Prozesse wird durch Verfahren geregelt, die von Fontenay in den Glashütten **Plaine-de-Walsch** und **Vallérystal** [Inhaber Baron de **Klinglin**] perfektioniert wurden. Die Glasarbeiter können fortan regelmäßig arbeiten.
- 1842 12. April: **König Louis-Philippe** (reg. 1830-1848) genehmigt, die Aktiengesellschaft ab dem 1. Januar **1843** um **40 Jahre zu verlängern**. Neue Aktien werden ausgegeben und der Name des Unternehmens wird „**Compagnie des Verreries et Cristalleries de Baccarat**“.
- 1844 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française**. Baccarat zeigt dank der Verbesserungen von **François-Eugène de Fontenay Kristallglas** von regelmäßiger „**Weiß**“ (Klarheit und Transparenz). Darunter sind auch erste Stücke aus **weißem, Porzellan imitierendem Kristallglas**, aus **dichroitischem gelbem Kristallglas** mit Uranoxid und aus verschiedenfarbigem **Achatglas** zu sehen. Baccarat erhält eine **Goldmedaille**.
- 1845 15. Mai - 15. Juli: **Ausstellung österreichischer Industrieprodukte in Wien**. **Jean-Baptiste Toussaint**, begleitet von **Antoine Seiler**, Direktor der Kristallwerke von **Saint-Louis**, und **Eugène Péligot**, Professor am Conservatoire National des Arts et Métiers, besuchen die Ausstellung und bringen die Idee der **Millefiori-Paperweights** nach Frankreich.
- 1846 Baccarat beginnt mit der Herstellung von **Briefbeschwerern**.
- 1847 Glas- und Kristallwerk **Choisy-le-Roi** wird wegen **finanziellen Schwierigkeiten geschlossen**. **Georges Bontemps** geht nach **England** und übernimmt die Leitung eines Glaswerks in **Birmingham**. **1867** publiziert **Bontemps** einen wichtigen „**Guide du verrier**“ (Führer für Glasmacher) und **1876** übersetzt er das Manuskript des Mönches **Theophilus** (11.-12. Jhdt.) „**Zur Kunst der Glasherstellung**“.
- 1848 Die **Revolution von 1848** und die darauf folgende **Finanzkrise** zwingen die **Kristallwerke von Bercy zur Stilllegung**. Die Fabrik produziert weiterhin gewöhnliches Glas. **Baccarat und Saint-Louis sind die einzigen Mitglieder der Partnerschaft**.
- 1848 20. März: In Baccarat ist nur noch **1 Ofen** in Betrieb. Die Arbeitszeit wird gekürzt und die Arbeiter erhalten **Arbeitslosengeld**, bis die normale Aktivität wieder aufgenommen wird.
- 1849 Zwischen **Straßburg und Paris** wird eine **Eisenbahnverbindung** gebaut. Die Lieferung von Kristallglas aus Baccarat nach Paris dauert jetzt nur noch 3 Tage statt der 10, die für den Transport auf der Straße benötigt wurden. Dies erhöht jedoch auch die **Konkurrenz mit anderen französischen Kristallwerken**.
- 1849 **Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris**. Baccarat zeigt Vasen mit Henkeln und **gepressten Medaillons**, Paperweights und mit Filigran geschmückte Stücke und gewinnt eine **Goldmedaille**.
- 1851 15. September: Für Glasschleifer, Graveure und Goldschmiede beginnt ein **Rentensystem**.
- 1852 Die Wirtschaft nimmt zu und fällt zusammen mit der **Gründung des Zweiten Kaiserreichs**. Bei Baccarat arbeiten **3 Öfen**. Insgesamt werden **7 Öfen** in Betrieb sein, bevor die **Rezession** der **1880-er Jahre** wieder **Kürzungen** erzwingt. [**Gründerkrise 1873-1895**]
- 1853 In den Kristallwerken wird eine Stelle für **Chemiker** geschaffen. Der Chemiker, dessen Aufgabe es ist, mit Farben zu experimentieren und sicherzustellen, dass die verwendeten **Rohstoffe von höchster Qualität** sind, berichtet dem Fabrikdirektor.
- 1853-1854 Baccarat experimentiert mit der englischen Methode der Heizung mit **Dampfkohle**, sie erweist sich aber **teurer als die Verwendung von Holz**.
- 1855 **Zweite Weltausstellung in Paris**. Baccarat zeigt **2 Kandelaber** (Höhe: 5,25 m) mit je 90 Kerzenhaltern, einen großen **Kronleuchter** (Höhe: 4,85 m) und Kollektionen von **Achatglas, klarem, opalem und farbigem Kristallglas**, mit gemalten Motiven, Vergoldung, Filigranarbeit und gelegentlich Bronze. Es gewinnt eine **Goldmedaille**.
- 1855 Dem **Chemiker L. Kessler** gelingt es, in ausreichender Menge für den **großtechnischen Einsatz Flusssäure** herzustellen.
- 1855** Aufgrund von Konflikten mit dem Personal verlässt **Jean-Baptiste Launay** die gemeinsame Partnerschaft.
- 1857** 24. Juni: nach langwierigen Diskussionen über Produktion und Marktanteile wird die **Partnerschaft zwischen Baccarat und Saint-Louis endgültig aufgelöst**.
- 1857** Die Immobilien von **Launay, Hautin et Cie** in Paris werden **aufgeteilt zwischen Baccarat und Saint-Louis**. Baccarat eröffnet ein **eigenes Lager** in Paris.



Öl- und Essigflaschen und Salzfüßer aus blau-überfanganem geschliffenem Kristallglas mit versilbertem Bronzeständer.

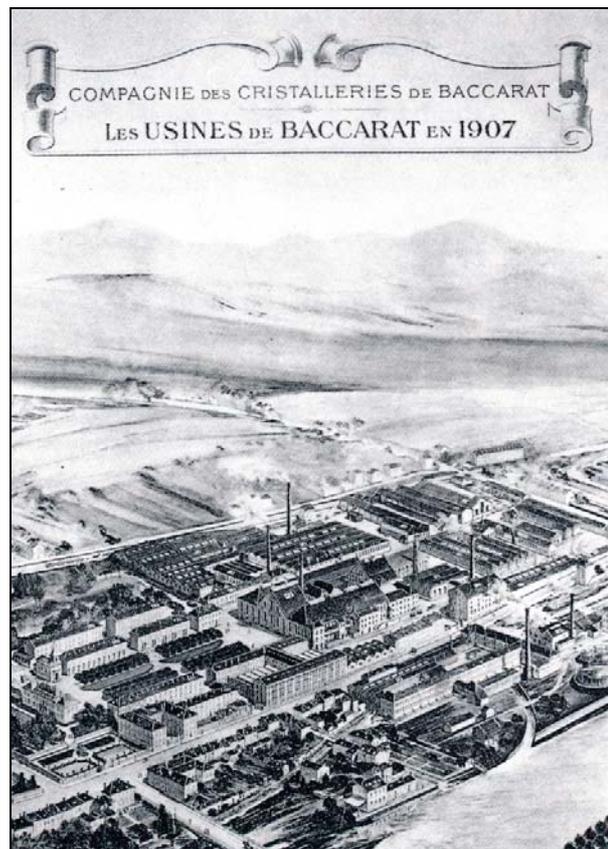


- 1858 **Jean-Baptiste Toussaint** stirbt.
- 1859 Das **Rentensystem** wird auf alle Kategorien der Arbeiter von Baccarat ausgedehnt. Belegschaft von Baccarat **1.480 Mitarbeiter**.
- 1860 Eine Reihe von **Freihandelsverträgen** zwingt Baccarat, sich dem internationalen Wettbewerb zu stellen, nachdem **ausländisch hergestellte Produkte frei nach Frankreich importiert** werden können.
- 1864 Baccarat erwirbt das **Ätzverfahren „Venezianische Gravur“**, das Säure verwendet, um einen hohlen, **mattierten Eindruck** zu erhalten. Dank der von **Kessler 1854** und **1855** entdeckten Verfahren verfügt das Kristallwerk nun über **alle notwendigen Techniken, um die Ätzung von Kristallglas** zu entwickeln.
- 1867 **Weltausstellung in Paris**. Baccarat zeigt einen **Springbrunnen** (Höhe 7,3 m), gravierte Vasen und Schalen von **Jean-Baptiste Simon**, Stücke in **geätztem und gemaltem Kristallglas** und mit Bronze eingefasstem Kristallglas, und eine Auswahl anderer Stücke, inspiriert von **etruskischer, griechischer, ägyptischer, venezianischer Renaissance** und der **Kunst des 18. Jahrhunderts**.
- 1868 In den Kristallwerken wird eine **Schule für die Töchter der Arbeiter** eröffnet.
- 1874 2. November: Die Glasfabrik **Trélon** wird verkauft an **Charles Cuvillier**, seit Juli 1873 Direktor der Fabrik.
- 1876 Zwischen **Lunéville und Saint-Dié** wird eine **Eisenbahnverbindung** eröffnet, die den **Transport von Holz** in der gesamten Region erleichtert, aber die Zahl der Käufer erhöht. Wieder Experimente mit **Dampfkohle-Heizung** für Baccarat.
- 1878 **Weltausstellung in Paris**. Baccarat zeigt einen **Tempel** (Höhe: 5 m) mit einer Reproduktion von dem Fliegenden Merkur von Giambologna

(Florenz, 16. Jahrhundert). Es zeigt auch eine Sammlung von **gravierten Stücken**, die **Werke aus Bergkristall im Louvre replizieren**. Trotz des Gewinns einer **Goldmedaille** wird Baccarat von Kritikern angegriffen wegen **mangelnder künstlerischer Ausrichtung**.

- 1882 Der letzte Holzofen in Baccarat wird gelöscht. Alle Öfen werden jetzt **kohlebefeuert**.
- 1885 Belegschaft von Baccarat **2.340 Mitarbeiter**.
- 1886 In **Bombay** wird ein **Lagerhaus** eröffnet. 1888 geschlossen und 1892 wieder eröffnet. Andere Lagerhäuser werden eröffnet in **Südamerika**.

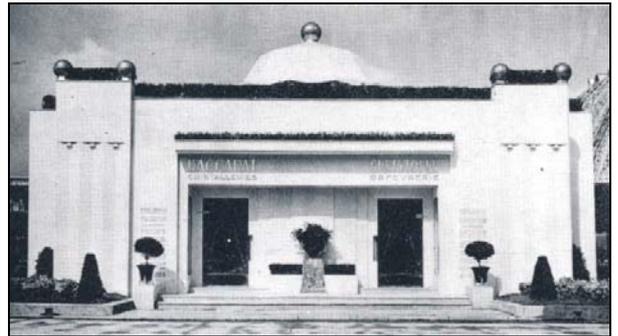
Vogelperspektive der Baccarat-Werke 1907



- 1887 Baccarat nimmt an einer Ausstellung in **Hanoi** teil [ab 1887 **Französisch Indochina**]
- 1887 Aufgrund der **besonders schweren Finanzkrise von 1885-1887** wird die Belegschaft auf **2.073 Mitarbeiter** reduziert. [**Gründerkrise 1873-1895**]
- 1889 **Weltausstellung in Paris**. Anstatt sein Kristallwerk zu zeigen, gibt Baccarat eine Darstellung seiner **Sozialpolitik im Namen der Arbeiter**.
- 1890 Um die Arbeiter vor den Launen der Wirtschaft zu schützen, befürwortet **Comte Aldebert de Chambrun**, der Hauptaktionär des Unternehmens, ein **Arbeitslosengeld**, das aus Zahlungen besteht, die ausschließlich von dem Unternehmen geleistet werden.

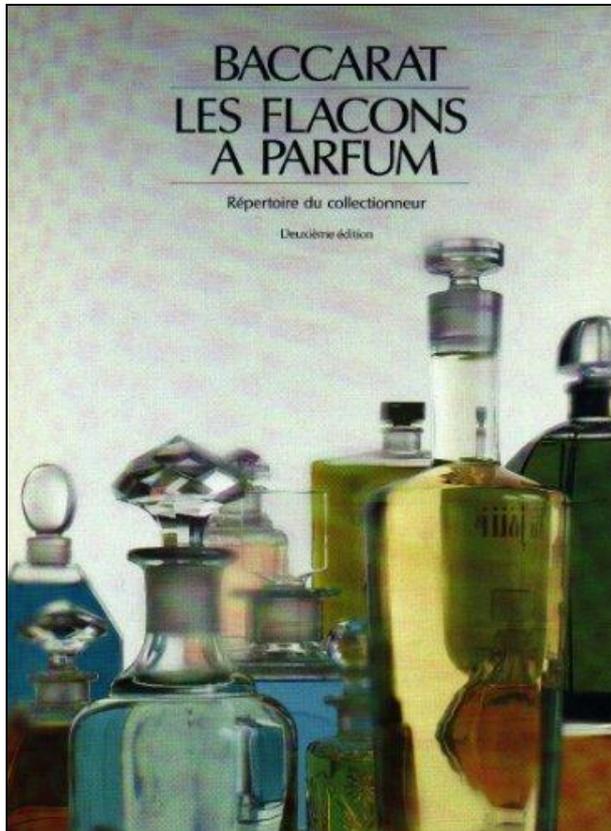


- 1892 Eine Importagentur für Baccarat Kristall wird in **New York** eröffnet.
- 1896 Im Lagerhaus in der **Rue de Paradis** wird eine **Vergolderwerkstatt** eingerichtet. Die **Bronzwerkstatt** am Boulevard Beaumarchais wird in die Rue de Paradis verlegt.
- 1898 In **Bertrichamps**, in der Nähe von Baccarat, wird eine weitere **Schleifwerkstatt** eröffnet, um **Kronleuchter** und **Parfümflakons** herzustellen.
- 1898 Zwischen **Lunéville und Baccarat** besteht eine **Telefonverbindung**, die einen direkten Kontakt mit dem **Pariser Lager** ermöglicht.
- 1899 **Aldebert de Chambrun** vermachte in seinem **Testament** eine Anzahl seiner Aktien, einschließlich Zinsen und Dividenden, den **Arbeitern** als Gewinnbeteiligung.
- 1900 **Weltausstellung in Paris. Wie 1889 stellt Baccarat seine Sozialpolitik vor**, anstatt sein Kristallglas auszustellen. Aber das Kaufhaus **Grand Dépôt** zeigt einige Baccarat-Kreationen, vor allem große Kristall- und Bronzestücke.
- 1900 Der **Verkauf von Baccarat Kristall steigt** auf dem Exportmarkt in den Vereinigten Staaten, im Osten und in Russland. 4 Öfen funktionieren jetzt.
- 1907 In **Rambervilliers**, 15 Kilometer von Baccarat, wird eine weitere **Glasschleiferei** eröffnet. Sie ist ausschließlich dem Schleifen von **Parfümflakons** gewidmet und fast alle Angestellten sind **Frauen**.
- 1909 **Exposition Internationale de l'Est de la France in Nancy**. Baccarat zeigt seine neuesten Stücke, sowie eine große Retrospektive seiner früheren Arbeiten.
- 1910 Baccarat stellt auf der Ausstellung der **Verreries et Cristalleries Françaises** im **Musée Galliera** in **Paris** aus. Die Rückkehr in die nationale Ausstellungsszene wird mit Begeisterung aufgenommen.
- 1925 Ausstellung **Internationale des Arts Décoratifs et Industriels in Paris**. Baccarat ist außer Konkurrenz, weil **Georges Chevalier** Mitglied der Jury ist. In einem **gemeinsamen Pavillon mit dem Goldschmied Christofle** zeigt Baccarat Stücke von Georges Chevalier, Georges Dumaine und Louis Stie.
- 1925 **Baccarat-Christofle Pavillon** auf der Ausstellung **Internationale des Arts Décoratifs 1925**. Architekt: Georges Chevalier.
- 1927 In **Redon**, Ile-et-Vilaine, wird eine **Glasschleiferei** eröffnet. Die Werkstatt wird **1934** wegen der Auswirkungen des **Finanzcrashs von 1929** in den USA geschlossen. [**Weltwirtschaftskrise 1929-1836**]
- 1937 Baccarat nimmt an der **15. Weltausstellung in Paris** mit Stücken teil, die unter anderem von Chevalier und Maréchal entworfen sind.
- 1942 Die Belegschaft von Baccarat wird reduziert auf **843 Mitarbeiter**.
- 1948 **Comte René de Chambrun** (Vorsitzender von Baccarat 1960) eröffnet in **New York** einen Großmarkt und ein Einzelhandelsgeschäft, in dem die amerikanische **Tochtergesellschaft von Baccarat** gegründet wird.
- 1950 Die **Schleifwerkstatt in Rambervilliers wird geschlossen**.
- 1951 Bei einer Ausstellung „**The Art of Glass**“ im **Pavillon de Marsan im Louvre**, zeigt Baccarat eine Reihe von Werken von Georges Chevalier, darunter Maladetta-Service und „Hirschkopf“.
- 1953 Die **Schleifwerkstatt in Bertrichamps wird geschlossen**.
- 1964 Baccarat feiert seinen **200. Geburtstag** mit einer Retrospektive seiner Kreationen im **Pavillon de Marsan im Louvre**.
- 1964 **Heizöl** ersetzt Kohle als Heizmittel für die Öfen.
- 1966 In Europa wird ein **neuer Ofentyp** eingeführt - der aus optischen Öfen entwickelte Kesselofen.
- 1966 Im **Château de Baccarat** wird ein **Kristallmuseum** eröffnet.
- 1967 In Baccarat wird der erste **Kesselofen** in Betrieb genommen, der mit **Strom und Butangas** betrieben wird. Drei traditionelle Öfen bleiben in Betrieb.
- 1968 Die Belegschaft umfasst **914 Mitarbeiter**.
- 1970 **Erdgas** ersetzt Heizöl als Heizmittel der Öfen.



- 1972 18. Mai: **Arthur K. Watson**, Botschafter der Vereinigten Staaten in Frankreich, überreicht dem Europarat in Straßburg die **Europafahne**, die die **Mission Apollo 16 zum Mond** begleiten soll. Der Europarat bittet Baccarat, die Flagge in Kristallglas zu verankern, um das Treffen der Erde und des Mondes darzustellen. Der Bildhauer Robert Rigot wird ausgewählt, um das Werk mit dem Titel **Terre et Cosmos** (Erde und Kosmos) zu entwerfen.
- 1972 13. Juni: Arthur K. Watson besucht die Kristallwerke Baccarat.

- 1974 10. Mai: **René de Chambrun** überreicht **Terre et Cosmos** dem Europarat.
- 1976 Der **2. Kesselofen** wird bei Baccarat installiert.
- 1978 Eine **Erweiterung des Gesellschaftskapitals** wird der Belegschaft angeboten, die 8 Prozent des Kapitals zu einem vorteilhaften Preis erwirbt und zum zweitgrößten Aktionär des Unternehmens wird. In den Jahren **1989** und **1991** folgten neue Kapitalausgaben, die dem Personal zugute kamen.
- 1982 Oktober: Baccarat und der **Goldschmied Chaumet** stellen ihr „**Bestiaire Fabuleux**“ (Fabelhaftes Bestiarium) in der Hermitage in Monte Carlo aus. Der Prinz von Monaco und seine Familie sind bei der Eröffnung der Ausstellung anwesend.
- 1984 Die Tochtergesellschaft **Baccarat Pacific** wird in **Tokio** gegründet.
- 1986 Der **3. Kesselofen** wird bei Baccarat installiert.



- 1986 Baccarat und Henri Addor & Associés veröffentlichen Baccarat, **Les Flaçons à parfum**, Répertoire du collectionneur (Baccarat's Parfum-Flaschen: Ein Sammler-Katalog).
- 1989 feiert Baccarat sein **225-jähriges Jubiläum**. Die Belegschaft umfasst **1.060 Mitarbeiter**.
- 1989 18. Januar: **René de Chambrun** überreicht **Präsident Ronald Reagan** einen Briefbeschwerer mit einem Sulfide von **George Washington** und dem **Marquis de La Fayette** auf der Grundlage eines Medaillons, das 1931 anlässlich des 150. Jahrestages des Sieges von Yorktown von der National Mint in Paris herausgegeben wurde. Eine 2. Ausgabe des Briefbeschwerers erhält Vizepräsident George Bush.
- 1989 15. Juni: Commander **Jacques-Yves Cousteau** erhält anlässlich seiner Aufnahme in die Académie Française das traditionelle akademische Schwert mit Knauf und Tang von Baccarat.
- 1989 12. August: Das **Kanemori Museum** wird im historischen Hafen von **Hakodate in Japan** eröffnet. Seine Sammlungen bestehen ausschließlich aus **Baccarat-Stücken**, darunter ein 1986 neu aufgelegtes Service mit 23 Teilen.
- 1989 6. Oktober: Baccarat eröffnet seine **zweite Pariser Boutique, Baccarat-Madeleine**, im Gebäude der ehemaligen Vase Etrusque, einem Geschäft am Boulevard Maiesherbes und ab 1861 am Place de la Madeleine.
- 1990 9. Januar: Für die neue Kollektion von Baccarat im **Musée de la Marine, Place du Trocadéro, Paris**, gibt es einen Pressetermin, um seine „blaue Periode“ und die Wiederbelebung von farbigem Kristall mit Arbeiten in kobalt-blauem Kristall zu feiern.
- 1990 12. Oktober: Im **Salon des Antiquaires de Marseille** wird die Ausstellung „**Baccarat, Tradition et Création**“ (Baccarat, Tradition und Kreation) eröffnet. Die Ausstellung umfasst Stücke aus dem Musée Baccarat (in der Rue de Paradis in Paris), eine Hommage an Georges Chevalier und Werke zeitgenössischer Künstler für Baccarat.
- 1990 Weihnachten: Ein **riesiger Weihnachtsbaum**, entworfen vom dänischen Architekten Claus A. Hartung und produziert von Baccarat, wird auf dem Platz vor der **Madeleine-Kirche** für die Weihnachtszeit aufgestellt. Das Metallgerüst ist mit **2.500 Kristallstücken** verziert, die 16 riesige Schneeflocken bilden.

François-Eugène de Fontenay (geboren in Autun, **1810-1884**). François-Eugène de Fontenay war einer jener **seltenen Ingenieure** mit einer Leidenschaft für **Glaswaren**, die zwischen **1835** und **1845** für die Wiederbelebung von Mal- und Dekorations-Techniken verantwortlich waren, die in Frankreich, zum Teil seit Jahrhunderten, in Vergessenheit geraten waren. Indem sie diese Techniken mit einer festen **wissenschaftlichen Grundlage** versahen, konnten sie die **Glasherstellung auf industrielles Niveau** heben. Als erstklassiger Absolvent der **Ecole Centrale des Arts et Manufactures - 1829** in Paris gegründet, um die Entwicklung der **Textilindustrie** voranzutreiben - übernahm Fontenay **1832** die Leitung des Glaswerks **Plaine-de-Walsch** in der Region Meurthe.

Angespornt von der **Société d'Encouragement pour l'Industrie Française**, perfektionierte er in Zusammenarbeit mit **Jean-François Robert** die Technik des **Dekorierens von Glas mit verglasbaren Farben (Emaille)**. In Zusammenarbeit mit **Georges Bontemps**

(1799-1884), Direktor der Glasfabrik und der Kristallwerke von **Choisy-le-Roi**, entwickelte er die Technik der Färbung durch **Umhüllen oder Überlagern [Überfangen]**. Die Fortschritte der Glashütte **Plaine-de-Walsch** unter der Leitung von Fontenay veranlassten seinen Besitzer, Baron de **Klinglin**, 1838 ein zweites **Glaswerk in Vallérysthal** zu gründen. Fontenay übernahm die Leitung beider Häuser bis 1841, als er das Angebot des Direktors von **Baccarat - Jean-Baptiste Toussaint** - annahm, den zweiten Platz bei Baccarat zu übernehmen.

Als **Toussaint 1849** die Geschäftsführung übernahm, übernahm **Fontenay** die **Leitung der Fabrik**, eine Position, die er bis 1871 innehatte. Neben der Entwicklung von Techniken zum Färben und Dekorieren von Glas und Kristall wurde ihm auch die **Regulierung der Dauer des Schmelzprozesses** zugeschrieben - und damit den **Arbeitsplan der Glasmacher** zu regulieren. Er entwickelte "**Achat**" -Glas, entdeckte, wie man **dichroitische (Kristall-) Farben** von einer Uranoxidbasis erhält, und perfektionierte die Techniken, um **gleichmäßig transparentes Glas und Kristall** zu erhalten. Diese Errungenschaften waren technische **Meilensteine**, die es der Glasindustrie ermöglichten, sich Ende des 19. Jahrhunderts zu einem authentischen **Medium des künstlerischen Schaffens** zu entwickeln.

Abb. 2004-1/035

Zwei Vasen mit Rosen
türkis-farbenes Opalin-Glas, bemalt und vergoldet
H 13 ½ Zoll, D 6 Zoll
Baccarat, um 1845-1850
Dekoration Jean-François Robert
vgl. Curtis, Jean-Louis, Baccarat, S. 225
[www.vandekar.com/archives/detailspage.asp?InventoryNumber=VM60311]



Jean-François Robert (geboren in Chantilly, 1778-1832). Als Dekorationskünstler in der königlichen Porzellanmanufaktur **Sèvres (1806-1834 und 1836-1843)** malte Jean-François Robert auch **Jagdscenen** und

Landschaften für den Herzog von Berry und die Großherzogin der Toskana und widmete sein Talent vor allem der Kunst des **Glasmachens**, indem er die dekorativen Prozesse, die er auf **Porzellan** verwendete, an **Glas und später an Kristallglas** anpasste. 1836 wurde von der **Société d'Encouragement** ein Wettbewerb ins Leben gerufen, um die Glasindustrie von Frankreich zu fördern, und Robert gewann 1838 den Preis für **bemalte Glaswaren**. Um seine Forschungen voranzutreiben, arbeitete er eng mit **François-Eugène de Fontenay** von der Glashütte **Plaine-de-Walsch** in der Region Meurthe zusammen, der seine Interessen teilte.

Abb. 2004-1/036

Vasen mit Blumen und exotischen Vögeln
opak-weißes Opalin-Glas, bemalt und vergoldet
H 17 ½ Zoll, D 6 3/8 Zoll
Baccarat, um 1843-1850
Dekoration Jean-François Robert
vgl. Curtis, Jean-Louis, Baccarat, S. 292
[www.listantiques.com/piece/s/0/100462.html]



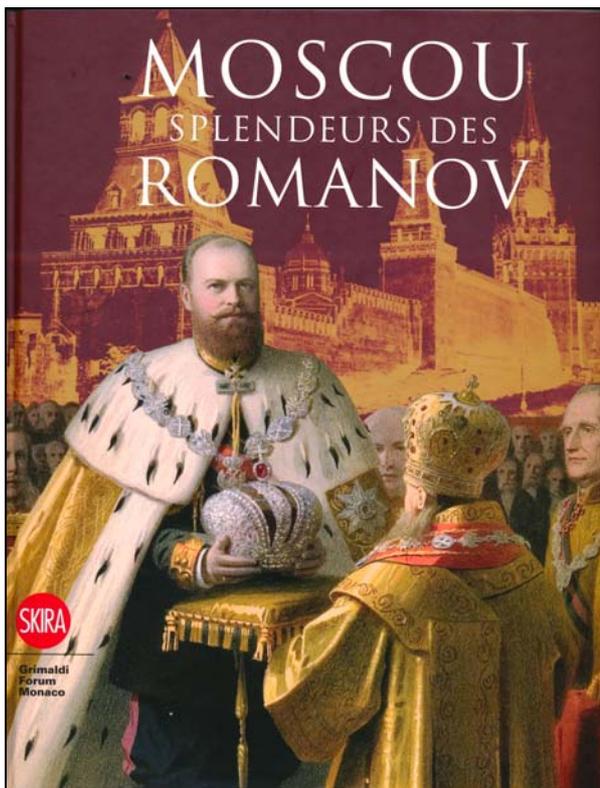
Am 22. November 1837 beantragte Robert beim Ministerium für Handel und öffentliche Arbeiten ein **Patent** für die **Dekoration von Kristallglas** mit verglasbaren Farben auf der Basis von Borsilikat-, Mennige- und Metalloxid-Farbstoffen. Da Kristall einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas oder Porzellan hat, kann es nicht bei den hohen Temperaturen geblüht werden, die zum Fixieren von Emailles benötigt werden. Roberts Lösung bestand darin, die Zusammensetzung der polychromen Lacke, die zum Bemalen von Porzellan und Farbglass für Buntglasfenster verwendet wurden, zu verändern und sie an Kristall anzupassen, indem der **Schmelzpunkt der Emaille** unter Beibehaltung ihrer Färbekapazität und ihrer Stabilität gesenkt wurde.

Das Patent wurde 1838 für **10 Jahre** erteilt. Im Jahr 1843 ging Robert, der jetzt in seiner eigenen Werkstatt für Kristalldekoration in **Sèvres** arbeitete, in eine Partnerschaft mit **Jean-Baptiste Launay**, Manager von **Launay, Hautin et Cie** (der nach 1832 für die Kristall-

werke Baccarat, Saint-Louis, Choisy und Bercy in der Rue de Paradis in Paris den Verkauf abwickelte).
1843-1855 schmückte Robert die **Opalines** von **Baccarat** und **Saint-Louis** mit prächtigen Blumenmotiven, die mit Gold, Silber und Platin verziert waren, und wurde dafür bekannt, seine **Emaillé** mit Wasser, Terpentin und gelegentlich sogar mit Lavendelessenz zu verdünnen.

Abb. 2014-2/71-01

Moscou - Splendeurs des Romanov
Ausstellungskatalog Monaco 2009
2009 Grimaldi Forum Monaco
© 2009 Skira editore
ISBN 978-88-572-0257-0
www.boutiquesdemusees.fr, €20 + Porto



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-lerch-baccarat-russland.pdf

Murray Moss
Baccarat1764 - Deux cent cinquante ans
Rizzoli, New York, 2013, Einband
ISBN 978-0847841936

